

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Illustrations-Proben aus dem praktischen Ratgeber im Obst- und
Gartenbau

Illustrations-Proben aus dem praktischen Ratgeber im Obst- und Gartenbau.



Erdbeertopf aus dem Treibbeete.



Vorher.

Falsch.

Richtig.

Weinrebenschnitt.



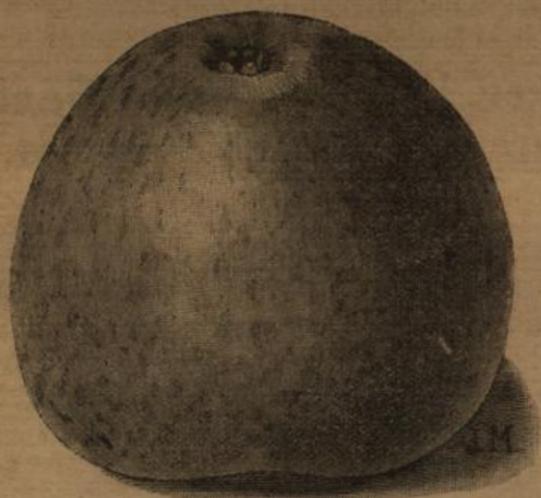
Gladiole.



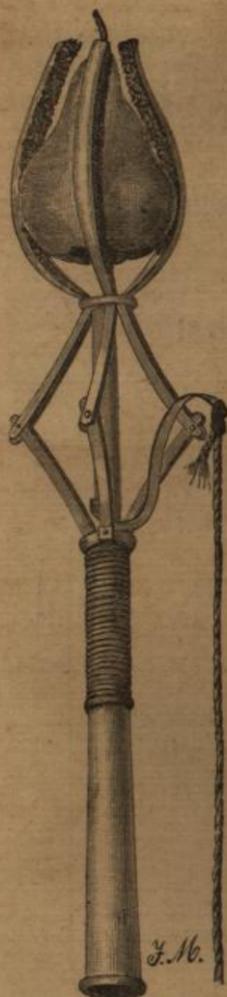
Petersilienpotf.



Marienkäferchen mit Larve und Puppe.



Wintergoldparnäne.



Obstplücker.



Zum Bleichen gebundene Endivie.



Mit Gallen besetztes Weinblatt.

Im Garten ist der Frühling

erwacht und überall hat die Arbeit begonnen. Mit frischer Hoffnung blickt der Mensch in die Zukunft, besonders der, welcher der Mutter Erde Güter anvertraut, von denen er im Laufe des Jahres Früchte zum Lebensunterhalt oder doch zum Lebensgenusse erwartet.

Nicht freiwillig giebt die Erde ihre Schätze her: längst hat die Wissenschaft die Gesetze festgestellt und verkündet, nach denen Bäume und Pflanzen wachsen, — aber wieviel fehlt noch, bis alle die Menschen, die da säen, pflanzen und ernten, diese Gesetze erkannt haben und danach handeln! Besonders im Obstbau, im Gartenbau ertönen im Verlauf eines Jahres allüberall dieselben Klagen wieder: „Meine Bäume wachsen nicht, franken und wollen nicht recht tragen!“ „Ja hast Du sie auch richtig gepflanzt, gepflegt und geschnitten? Hast Du die Sorten sorgsam Deinem Klima und der Lage Deines Obstgartens angepasst?“ — „Mit den Erträgen meines Gemüses wird es alle Jahre schlechter!“ „Kennst Du die Gesetze des Wechselbaues, weißt Du, welche Gemüse Du in frisch gedüngtem Lande, welche andere Du nur in zweiter Tracht u. s. w. bauen darfst?“ — „Im vorigen Jahre haben mir die Maden mein Obst, die Raupen meinen ganzen Kohl vernichtet!“ „Hast Du auch alles gethan, diese Plage fernzuhalten?“

Der Gedanke, wieviel Gut durch Unkenntnis und Unachtsamkeit gerade im Obst- und Gartenbau dem Einzelnen und dadurch der Gesamtheit verloren geht, hat die Unterzeichnete bewogen, allen, die lernen wollen, in einer Wochenschrift — keinen Lehrmeister, der ihnen von oben herab kategorische Lehren erteilt — nein, einen Freund und Berater an die Seite zu geben, der ihnen in leicht verständlicher Sprache das anrät, was sie thun müssen, um aus dem von ihnen ausgenutzten Boden die höchsten Erträge zu erzielen, der ihnen die Möglichkeit giebt, in der behaglichen Ruhe des Sonntagsnachmittags die eigenen Erfahrungen mit denen anderer Menschen und anderer Länder zu vergleichen, der nur für sie in's Leben gerufen, ihnen unentgeltlich Rat, wenn sie zweifeln, erteilt. —

Seit Beginn vorigen Jahres erscheint in unserem Verlage:

der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau,

Abonnementspreis vierteljährlich eine Mark

(durch den Briefträger in das Haus bestellt 1,15 Mark)

eine illustrierte Wochenschrift für Gärtner, Gartenliebhaber und Landwirte, die 1—1½ Bogen stark an jedem Sonntage herausgegeben wird. An der Spitze der Redaktion stehen die Herren Böttner und Mengelberg, alle Meister des Gartenbaues arbeiten mit, die Sprache ist einfach und schlicht — schwierigere Verrichtungen und schwer zu beschreibende Gegenstände: Beschneiden, Okulieren, Obstsorten, Gemüsesorten, Blumen, Geräte u. s. w. werden durch Künstlerhand dem Verständnisse näher gebracht. — Umstehend Proben von Abbildungen!

Der praktische Ratgeber hat heute, nach $\frac{5}{8}$ jährigem Bestehen, bereits

über 20 000 Abonnenten,

d. h. in über 20 000 Gärten wird nach dem Praktischen gearbeitet!

Probenummern versenden wir gern gratis und franko.

Frankfurt a. D., im April 1887.

Trowitsch & Sohn,
Königl. Hofbuchdruckerei.

Sie in diesem Quartal bereits erschienenen Nummern werden gratis nachgeliefert.

Hiermit bestelle ich bei der Postanstalt zu

oder bei der Buchhandlung

in

den praktischen Ratgeber im Obst- und Gartenbau

pro II. Quartal 1887, Preis vierteljährlich 1 M., durch den Briefträger in das Haus bestellt 1,15 M.

Name

Wohnort

Stand

Avis. „Der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau“ ist eingetragen in die Postzeitungsliste unter Nr. 4540, — in Bayern unter Abt II Nr. 2176 a., — in Oesterreich-Ungarn Nummer 2074 und beträgt daselbst der vierteljährliche Pränumerationspreis 75 Kreuzer, mit Zustellung in das Haus 82 Kreuzer, — in der Schweiz (Verfügung der Oberpostdirektion zu Bern Nr. 43 vom 4. März 1886) beträgt der Abonnementspreis 2,10 Fr. pro Vierteljahr.

Druck der königlichen Hofbuchdruckerei Trowitsch u. Sohn, Frankfurt a. D.